

*Ridic acest pahar pentru iubire
 Și-l beau, dintr-o suflare, pîn-la fund :
 Sînt încărcat de-atîta strălucire,
 Că văd prin mine ca-ntr-un rîu profund.*

*Văd mîlul de demult cum se depune
 Și apa limpezindu-se treptat
 După ce trece, cu vîltori nebune,
 De șapte pietre-n care-am singerat.*

*A fost o colosală frămîntare
 Pînă-am putut, prin porțile de fier,
 Să ies la cîmpul mîngîiat de soare
 Și presărat cu petece de cer.*

*De-aceea-n noaptea caldă și-nstelată
 Ridic paharul meu ca să-l ciocnesc
 Cu-această lume nouă, minunată,
 În care-nvăț din nou ca să iubesc...*

Ein Hoch der Liebe, heb ich den Pokal
 und trink ihn ohne Wanken bis zur Neige !
 In mir ist bis zum Grunde reiner Strahl,
 ein Fluß, in den ich klar zur Tiefe steige.

Ich seh den Schlamm von einst, wie er sich legt,
 das Wasser langsam klarer wird und rein,
 nachdem's in Wirbeln rasend fortbewegt,
 gestreift, an dem ich blutete, den Stein.

Ein unerhörter Aufruhr war mein Brausen,
 bis ich die Felsenengen überwunden,
 in himmelweite Ebene in Pausen
 mich dehnen konnte in den Sonnenstunden.

Drum heb ich jetzt in der bestirnten Nacht
 das Glas und stoße an mit allen gerne
 in dieser neuen Welt enthüllter Pracht,
 wo ich von neuem schätzen, lieben lerne.

Scăpat de rana mea dintotdeauna,
Abia acum când matca pe nisip
Mi-o desenează argintie luna
Îmi pot privi adevăratul chip.

Abia acum, cuprins de strălucire,
Pot la mijirea zilei să închin
Pentru prieteni și pentru iubire
Acest pahar de frumusețe plin !

Erst jetzt, wo ich den alten Schmerz verloren,
der Mond, der silberne, durchsichtig kalt
im Sand mir hellt mein Flußbett, neugeboren
erkenn ich meine wahrere Gestalt.

Und kann beim ersten Morgenrot, erhellet
von tiefem Glanz dies Glas zum Trinkspruch heben,
den Freunden und der Liebe und der Welt,
der ewgen Schönheit und dem schönen Leben.